Neuapostolische Kirche
Österreich

Wechsel in der Bezirksleitung Musik im Kirchenbezirk Tirol

01.02.2026

Im Kirchenbezirk Tirol der Neuapostolischen Kirche Österreich kam es zu einem Wechsel in der Bezirksleitung Musik. Im Rahmen einer feierlichen Ansprache verabschiedete Bezirksvorsteher C. Egger den langjährigen Verantwortlichen, Evangelist J. Hillen und ernannte zugleich seinen Nachfolger.



Dank und Rückblick auf zehn Jahre engagierten Wirkens

Evangelist Hillen leitete die Bezirksmusik Tirol nahezu zehn Jahre lang. In seiner Ansprache blickte Bezirksvorsteher Egger auf dieses Jahrzehnt zurück und würdigte den großen Einsatz sowie die nachhaltige Prägung der musikalischen Arbeit im Kirchenbezirk.

Die Musik nimmt in der Geschichte der Neuapostolischen Kirche einen besonderen Stellenwert ein. Sie verbindet Menschen über Generationen hinweg und ist eine Ausdrucksform des gemeinsamen Glaubens. Im Singen und Musizieren werden Gott Lob, Dank und Ehre dargebracht. Viele Gebete finden in Liedern ihren Ausdruck – Herzen öffnen sich, und Glaubensfreude wird hörbar.

Auch die herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie wurde in Erinnerung gerufen. Das zeitweise Singverbot stellte für die Gottesdienstteilnehmer eine ungewohnte und schmerzliche Erfahrung dar. Umso deutlicher wurde in dieser Phase, welch große Bedeutung die Musik für das Gemeindeleben hat. Diese Zeit habe allen gezeigt, wie wertvoll gemeinsames Singen und Musizieren ist.

Bezirksvorsteher Egger sprach Evangelist Hillen im Namen des gesamten Kirchenbezirks seinen herzlichen Dank für sein Engagement, seine Impulse und seinen unermüdlichen Einsatz in der musikalischen Arbeit aus.

Ernennung des neuen Bezirksleiters Musik

Mit großer Freude wurde anschließend Priester D. Valtingojer als neuer Bezirksleiter Musik eingesetzt. Ihm gelten die besten Wünsche für seine neue Aufgabe.

Verbunden mit der Ernennung ist die Hoffnung, dass die Musik im Kirchenbezirk Tirol in all ihren Facetten weiter wächst und viele Glaubensgeschwister begeistert. Gleichzeitig wurde daran erinnert, dass alles musikalische Wirken stets einem höheren Ziel dient: Gott zur Ehre zu singen und zu musizieren – nicht als Selstzweck, sondern zur Verherrlichung Gottes.

Mit Zuversicht und Dankbarkeit blickt der Kirchenbezirk Tirol auf diesen Übergang und auf eine lebendige musikalische Zukunft.